

Jahres- und Finanzbericht 2020

MUTTER ERDE ist eine gemeinsame Initiative Österreichs führender Umwelt- und Naturschutzorganisationen und dem ORF. Das vorrangige Ziel von MUTTER ERDE ist es, mehr Bewusstsein und ein Verständnis für die Notwendigkeiten der großen anstehenden globalen Veränderungsprozesse und damit den Erhalt von Natur, Umwelt und einem ausgeglichenen Klima zu schaffen. Damit möchte die Umweltinitiative einen Beitrag zur vernünftigen Ressourcennutzung und Erhaltung unserer Lebensgrundlagen leisten.

Der Verein „Umweltinitiative Wir für die Welt“ mit Sitz in Wien ist Trägerin dieser Initiative.

Gründer und ordentliche Mitglieder des Vereins sind der ORF, Greenpeace, GLOBAL 2000 und der WWF. Jeder Gründer entsendet ein Mitglied in den Vorstand und ein Mitglied in den ExpertInnenbeirat. Partner der Initiative sind der Alpenverein, BirdLife, Naturfreunde, Naturschutzbund und VCÖ. Diese Organisationen sind, gemeinsam mit den WissenschaftlerInnen Sigrid Stagl (WU Wien, Ökologische Ökonomie) und Karl Steininger (Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Uni Graz) und den VertreterInnen der Vorstandsorganisationen im ExpertInnenbeirat der Umweltinitiative vertreten. Der ExpertInnenbeirat ist das inhaltliche Fundament von MUTTER ERDE. Er legt fest nach welchen Kriterien Projekte unterstützt werden und wählt die künftigen MUTTER ERDE Projekte aus. Darüber hinaus leistet der ExpertInnenbeirat inhaltliche Arbeit im Rahmen der Vorbereitung des Jahresthemas.

Die Vorstandsmitglieder von MUTTER ERDE sind für Datenschutz, Spendenverwendung und Spendenwerbung zuständig:

Dr. Alexander Wrabetz, Vorstandsvorsitzender
Agnes Zauner, Vorstandsvorsitzender-Stv.ⁱⁿ
Mag. Alexander Egit, Finanzverantwortlicher
Andrea Johanides, Finanzverantwortlicher-Stv.ⁱⁿ

Geschäftsführerin des Vereins: Mag. Anita Malli, MA

Aktivitäten 2020

2020 widmete sich der Verein dem Thema Klimaschutz, unter dem Motto „Unser Klima, unsere Zukunft - Wir haben es in der Hand!“ Die Corona-Krise hat gezeigt, wie sehr wir eine intakte Natur brauchen. Als Naherholungsraum, um dem Lagerkoller in unseren Häusern und Wohnungen zu entfliehen, aber auch als Anbaufläche für unsere Lebensmittel. Der Schwerpunkt zeigte, wie weit der Klimawandel fortgeschritten ist, wie sichtbar die Folgen dieser Erwärmung sind und bot mögliche Lösungen für diese größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Als Gesicht des Jahresthemas stand Marcus Wadsak zur Verfügung. Der Hauptkampagnenzeitraum fand vom 12. Bis zum 20. September statt. In diesem Zeitraum haben sich auch die Vorstandsorganisationen und Partner verstärkt mit dem Jahresthema beschäftigt. Auch der ORF brachte einen Programmschwerpunkt zum Thema.

Projekte und Maßnahmen

Mit den Einnahmen aus Spenden und Sponsoring konnten folgende Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden:

Video und Gewinnspiel:

Zur Erreichung einer jüngeren Zielgruppe wurde eine Online Kampagne erstellt. Ein animiertes Video wurden via YouTube verbreitet und beworben. Bei 1,3 Millionen Personen wurde das Kurzvideo angezeigt, 250.000 komplette Views wurden erreicht. Ein dazu passendes „Ökoquiz“ mit einem Gewinnspiel hat auf die Bewusstseinsbildung zum Thema abgezielt. Durch die Verlosung eines Fahrrades wurde das Mitmachen am Quiz beworben.

Projekt 2: Umfrage | Meinungsforschung zu „Klimakrise und Einstellungen und Wissen“:

Im Auftrag von MUTTER ERDE hat das Meinungsforschungsinstitut INTEGRAL eine umfangreiche qualitative sowie quantitative Sozialforschung zum Thema Klimakrise, Einstellungen und Wissensstand in der Bevölkerung in Auftrag gegeben. Durch die Berücksichtigung der Sinus-Milieus konnte der Status quo in den jeweiligen Milieus erforscht und erfasst werden. Zeitraum der Befragung: Juni bis August 2020. Die Umfrage wurde in einer Pressekonferenz präsentiert, die wichtigsten und

aussagekräftigsten Ergebnisse den Medien und damit der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die wichtigsten Erkenntnisse der Studie:

- 88 % unterstützen Maßnahmen für Klimaschutz.
- Nur 10 % fühlen sich über die Klimakrise sehr gut informiert.
- Die Umfrage zeigt das hohe Interesse am Klimaschutz. 79 % der Befragten zeigen sich sehr oder eher interessiert.
- Gleichzeitig schätzt die Mehrheit der ÖsterreicherInnen die Lage als bedrohlich ein, mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat vor dem Klimawandel Angst (54 %).
- 64 % vertreten die auch durch die Klimawissenschaft gedeckte Aussage, dass sich in den nächsten 10 Jahren entscheidet, ob wir eine Klimakrise noch stoppen können. Das Verbrennen von Kohle, Öl und Gas wird als die wichtigste Ursache der Klimakrise gesehen (74 %).

Unsere UnterstützerInnen

MUTTER ERDE wurde 2020 von Tchibo, der Kronen Zeitung und Lidl Österreich unterstützt. MUTTER ERDE dankt allen Partnerinnen und Partnern! Für die Initiative kann über das Spendenkonto bei der ERSTE BANK gespendet werden: IBAN AT44 2011 1800 8008 8000, BIC GIBAATWWXXX. MUTTER ERDE ist Trägerin des Spendengütesiegels, alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Finanzreport 2020

Mittelherkunft

I. Spenden	10.329,99
a) gewidmete	0,00
b) ungewidmete	10.329,99
II. Mitgliedsbeiträge	0,00

III. Betriebliche Einnahmen	217.000,00
a) aus öffentlichen Mitteln	0,00
b) sonstige	217.000,00
IV. Subventionen u. Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00
V. Sonstige Einnahmen	20,64
a) Vermögensverwaltung	20,64
b) sonstige	00,00
sofern nicht in I-IV enthalten	00,00
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden & Subventionen	00,00
VII. Auflösung von Rücklagen	53.437,95
VIII. Jahresverlust	0,00
	<hr/>
	<u>280.788,58</u>

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	176.008,34
II. Spendenwerbung	1.284,22
III. Verwaltungsausgaben	28.496,02
IV. Sonstige Ausgaben sofern nicht unter I-IV enthalten	0,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden & Subventionen	0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen	75.000

VII. Jahresüberschuss

0,00

280.788,58